

Jahresbericht 2023



ume-ume, am Jubiläumsfest in der Dampfzentrale Bern, Foto: Sabine Burger

Der Verein BewegGrund bezweckt die Förderung des Tanzes von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Unsere Mission hat auch nach 25 Jahren nichts von ihrer Dringlichkeit und Gültigkeit verloren.

Oder wie es unsere Präsidentin Mirjam Gasser formuliert:

(...) Es hat sich einiges zum Guten verändert, (...) aber der barrierefreie Zugang zur Bühne ist noch lange nicht gewährleistet. Im Endeffekt leben wir das vor, was wir uns auch für die Gesellschaft als Ganzes wünschen. Kunst sollte ein Abbild der Gesellschaft sein.¹

Im Jubiläumsjahr 2023 hat BewegGrund ausserordentlich viele Projekte realisiert:

Wir haben unser erstes Kinderstück aus der Taufe gehoben, das 13. Festival durchgeführt, unsere 25 Jahre mit verschiedenen Aktionen gefeiert und waren an verschiedensten Orten im In- und Ausland mit unseren Aufführungen, Workshops und Strassenperformances präsent.

Wir konnten durch unsere inklusive Tanzarbeit in Vorstellungen in Theatern rund 1020 Zuschauer*innen erreichen. Besonders gross war in diesem Jahr die Anzahl Zuschauer*innen, die unserer Arbeit an Festivals draussen oder auf der Strasse² begegnet sind. Bewusst haben wir in diesem Jahr die Sichtbarkeit von tanzenden Menschen mit Behinderungen im öffentlichen Raum erhöht. In Workshops haben rund 460 Personen mit uns getanzt – nochmals eine Steigerung zu unserem Rekordjahr 2022. Viel beachtet wurden auch unsere Einträge auf den sozialen Medien. So wurden z.B. unsere Posts auf Facebook zum Festival teilweise über 550-mal angeklickt.

¹ Broschüre 25-Jahre BewegGrund, S.5 & 6

² Eine grosse Zahl an Zuschauenden erreichten wir draussen auf der Tournee von *ume-ume* mit Strassenauftritten in 6 Städten, im BewegGrund.Das Festival und am Züricher Theater Spektakel, mit Aufführungen von *Goodbye Stracciatella* am Festival de la Cité in Lausanne, mit Aufführungen von *Zwischenmenschlich* in verschiedenen Städten.

Aktivitäten 2023

1. Bühnenarbeit

Goodbye Stracciatella



Goodbye Stracciatella, 19. Dampfzentrale Bern & 7. Juli Festival de la Cité Lausanne,
Foto: Anne Steudler & Kenza Wadimoff

Wie geplant konnten wir unser erstes Kinderprogramm in der Dampfzentrale Bern durchführen:

Donnerstag, 19. Januar 2023 | 14 Uhr | Schulvorstellung

Samstag, 21. Januar 2023 | 16 & 20 Uhr | Öffentliche Vorstellungen

Das Stück *Goodbye Stracciatella* für alle ab 6 Jahren dauert 30 Minuten. In der Dampfzentrale brachten wir es zusammen mit einem kurzen Konzert des Tabula Musica Orchesters zur Aufführung.

Tabea Martin, die Choreografin, schreibt:

Der Austausch mit einem meiner Tänzer Emeric Rabot und mit einem Tänzer der Compagnie BewegGrund Lukas Schwander war sehr inspirierend. Wir haben während zwei Wochen im Studio viel improvisiert zum Thema Verzicht. (...) Gemeinsam mit der Dramaturgin Moos van den Broek kristallisierten wir immer mehr eine Struktur welche mit einfachen Mitteln den Inhalt des Verzichts zu vermitteln versucht. In der Dampfzentrale Bern ist die Struktur dann in Verbindung mit dem Kostüm weitergewachsen. Ich wollte im Kostüm eine Bewegung kreieren, wo die Performer sich schälen. Also immer auf mehr «verzichten». (...) Schliesslich ist dank dem Lichtdesign von Barbara Widmer und der Musik eine Vorstellung entstanden, welche auf ganz feine Art und Weise den Inhalt vermittelt und doch auch die Tänzer, deren Freundschaft und deren tänzerische Qualitäten ins Zentrum rückt. Ich bin sehr froh, dieses Projekt realisiert haben zu dürfen und danke allen Beteiligten und Susanne Schneider von der Compagnie Beweggrund für die tolle Einladung und die gute Zusammenarbeit.

Ebenso positiv wie die Zusammenarbeit mit Tabea Martin ist diejenige mit dem **Tabula Musica Orchester** verlaufen. Im inklusiven Orchester kommen speziell entwickelte, barrierefreie Musikinstrumente wie Skoog oder Soundbeam zum Einsatz – eine neue Entdeckung für viele Zuschauende.

Nach der Premiere gelangte *Goodbye Stracciatella* am **6. & 7. Juli im Rahmen des Festivals de la Cité in Lausanne** draussen zur Aufführung und vom **2.-5. September** fanden vier Vorstellungen im **Tanzhaus NRW in Düsseldorf** statt.

Kathrin Spaniol, Dramaturgin vom Tanzhaus NRW schreibt:

„Goodbye Stracciatella“ von der Cie BewegGrund/Tabea Martin wurde von uns zur Spielzeiteröffnung und gleichzeitigem 25jährigem Jubiläum vom 02.-05.09.2023 eingeladen.

*Als inklusives Familienstück erschien es uns ideal, um als Junges Tanzhaus in die neue Saison zu gehen. Uns hat das Stück in seiner Klarheit und Frische sehr bewegt. Die beiden Performer waren sehr publikumszugewandt, sodass die jungen Zuschauer*innen schnell ins Stück reinfanden. Mich persönlich hat sehr beeindruckt, wie schnell ich als Zuschauerin keinen Unterschied mehr zwischen dem beeinträchtigten und dem nicht-beeinträchtigten Tänzer auf der Bühne gesehen habe. Und die Botschaft, dass Menschen statt Äußerlichkeiten vielmehr einander brauchen, hat uns alle erreicht.*

Fürs 2024 sind schon diverse Vorstellungen von *Goodbye Stracciatella* gebucht: Tanzhaus Zürich, Stadttheater Langenthal, Tanzfest Thun, Passage Festival Metz (F), Festival Blickfelder Zürich, Festival Schöne Aussichten Stuttgart, Festival Theaterfunken Aarau.

Ume-ume



ume-ume in Bern & Fribourg, Fotos: Susanne Ernst & Tanzfest Fribourg

Das 13-minütige Stück mit Lukas Schwander und Jürg Koch konnte auf Einladung von Reso Danse im Tanzfest 2023 in sechs verschiedenen Schweizer Städten auf Tournee gehen.

Folgende Auftritte fanden statt:

- Mittwoch 10.5. Genève
- Donnerstag 11.5. Fribourg und Bulle
- Freitag 12.5. Neuchâtel
- Sonntag 14.5. Bern & Saignelégier

Jürg Koch schreibt über die Erfahrung:

Es war eine wunderbare Gelegenheit, dieses Stück in einem konzentrierten Zeitrahmen so oft und in so vielfältigen Umfeldern aufzuführen. Das Stück und wir als Künstler durften wachsen in den Umsetzungen auf unterschiedlichen Oberflächen, zu anderen Tageszeiten, im Sonnenschein, mit Wind und drohendem Regen und besonders mit sich wandelndem Publikum von Kindern am Spielen, Erwachsenen in der Mittagspause, Pendlern im Abendverkehr oder Familien nach dem Sonntagsbrunch.

Lukas Schwander sagt über seine Erfahrung:
Ich bin Fan von der Tanztournee! Es hat mir gut gefallen.

Am **19. & 20. August** gelangte *ume-ume* zudem auf der Zentralbühne am Zürcher Theater Spektakel zur Aufführung. Bei grosser Hitze tanzten die zwei Tänzer vor einem sehr durchmischten Publikum und kühlten sich danach mit einem Bad im Zürichsee ab.

Auch 2024 ist *ume-ume* weiterhin auf Tour: u.a. in der Berner Museumsnacht im März.

Zwischenmenschlich



Zwischenmenschlich in Thun & Langenthal, Foto: Herbert Schweizer & Andrea Leimbacher

Das 25-Jahre-Jubiläum feierten wir unter anderem mit Auftritten auf der Strasse in verschiedenen Schweizer Städten. Wir realisierten *Zwischenmenschlich* mit Amateur*innen unter der Leitung der Berner Choreografin Lucía Baumgartner. Im öffentlichen Raum mischen sich die Tanzenden unter die Passant*innen, treten in Erscheinung, und tanzen sich dazwischen. Sie machen die menschliche Diversität in der Gesellschaft in dieser **tänzerischen Aktion auf der Strasse** sichtbar.

Das auf improvisatorischen Regeln basierende Konzept wurde am **6. Mai in Thun** und am **31. Mai & 2. Juni in Bern** mit Mitgliedern der **BewegGrund Performancegruppe** ausgearbeitet und umgesetzt. Am **19. August** gab es weitere Durchführungen in **Langenthal** am Theaterfest des Stadttheaters und am **30. September** im Festival Young in **Zug**. *Zwischenmenschlich* entsteht bei jeder Aufführung neu anhand von 8-10 verschiedener Regeln, die in einer einzigen vorgängigen Probe abgemacht und geübt werden. Das Konzept bezieht neben erfahrenen BewegGrund Performancegruppe Tänzer*innen immer auch lokale Interessierte ein.

Barbara Hug, langjähriges BewegGrund Performancegruppe Mitglied, erklärt, warum sie immer wieder mitmacht:

Für mich ist BewegGrund in erster Linie mein Sport; Bewegung, ohne mich zu überfordern. In zweiter Linie ist es Kultur, die gelebt wird ohne Barrieren.

Auch im Jahr 2024 wird *Zwischenmenschlich* weitergeführt und u.a. mit einer Gruppe in Schwarzenburg.

2. **BewegGrund.Das Festival**

13. Ausgabe, 26. Mai – 4. Juni 2023

BewegGrund.Das Festival brachte in seiner dreizehnten Ausgabe **Tanzproduktionen aus Belgien, Frankreich, Schottland, Spanien und der Schweiz** von Künstler*innen mit und ohne Behinderungen nach Bern.

Das Festival begann am 26. Mai 2023 in der **Heitere Fahne** in Wabern. Am Nachmittag sprach die Aktivist*in **Dana Cermane** aus Deutschland im Workshop *Macht und Privilegien im kulturellen Bereich* darüber, wie Audismus³ die Arbeit von tauben Künstler*innen beeinflusst. Ausgiebig getanzt wurde dann am Abend. **Rita Noutel und José Maldonado** aus Spanien improvisierten in ihrem Stück *Bailes Extraños* zusammen mit der Schweizer Tänzerin **Maira Nett** und dem Berner Musiker **Nicolas Perrin**. Nach nur einem Tag Probe zeigten die vier Künstler*innen *Bailes Extraños* auf der Bühne – kraftvoll, poetisch und sehr musikalisch.

In der **Dampfzentrale** eröffnete am 31. Mai 2023 **Shonen** mit *Forme(s) de vie*. Die Compagnie verknüpft Live-Performance und Film zu einem zarten Stück über Unterstützung und Abhängigkeit. Zuvor hat der Stadtpräsident **Alec von Graffenried** das Festival offiziell eröffnet.

Die Zwillinge-Brüder **Clément und Guillaume Papachristou** berührten am 1. Juni 2023 das Publikum mit Witz und Charme. Sie suchten in ihrem Stück *Une tentative presque comme une autre* Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im anschliessenden von **Mirjam Gasser**, der Präsidentin des Vereins *BewegGrund*, moderierten Publikumsgespräch berichteten die Künstler eindrücklich, wie das Stück entstanden ist und was dabei die grössten Herausforderungen gewesen waren.

Ein besonderer Tag war der 2. Juni 2023 für **BewegGrund**. Wir feierten unser **25-jähriges Jubiläum** mit einem grossen Fest. Der Schriftsteller und Performer **Michael Fehr** hat als unser Jubiläums-Botschafter humorvoll und geistreich den Anlass mit folgenden Programmpunkten moderiert:

- ume-ume der Cie *BewegGrund*
- Zwischenmenschlich der *BewegGrund-Performancegruppe*
- Festrede von Konrad Stokar, Gründungsmitglied
- Konzert des Trios Chrigu Wiedmer live
- Party mit DJane Sister Knister

Es war ein schönes, würdiges Fest mit vielen Begegnungen, feinem Essen, Musik und viel Tanz. **Konrad Stokar** hat, als Tänzer der ersten Stunde und Vorstandsmitglied seit der Gründung, witzig und differenziert aus der langen *BewegGrund* Geschichte erzählt.

Hier ein Auszug aus seiner Rede:

Dabei zeigt gerade BewegGrund: Inklusion ist nichts als normal. Sie ist so normal, dass BewegGrund schon vor 26 Jahren damit angefangen hat. Drei Jahre vor der neuen Verfassung, sieben Jahre vor dem Gleichstellungsgesetz – und fast 10 Jahre, bevor die UN-Behindertenrechtskonvention überhaupt entstanden ist, 2006 in New York war das.

Umso wichtiger ist, dass BewegGrund einfach weitermacht. Sein Pioniergeist, mit dem er sich immer wieder neu erfunden hat, wird ihn am Leben erhalten. Die Welt braucht inklusiven Tanz

³ Als **Audismus** (von engl. *audism*) bezeichnet man eine Geisteshaltung, die gegen taube und schwerhörige Personen gerichtet ist, woraus sich verschiedene Formen von systematischen Diskriminierungen derselben ableiten lassen. Audismus ist eine Form des Ableismus. (Wikipedia)

von höchster Qualität. (...) Denn inklusive Kunst ist kein Spass – auch wenn sie viel Spass macht - sondern ausserhalb der Schweiz ein Beruf, zu dem man sich ausbilden kann und wofür man bitte schön auch bezahlt wird. Das muss uns Verpflichtung sein. (...)
 Ich schliesse mit Worten von Vaclav Havel, dem früheren Präsidenten der Tschechischen Republik. Er hat gesagt: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass alles gut ausgeht. Hoffnung ist die Überzeugung, dass etwas Sinn hat – egal, wie es ausgeht.“
 Insofern kann und wird BewegGrund also wirklich nichts passieren.

Seit den Anfängen des Festivals werden am Wochenende **Community Dance Kurzstücke** aus der Schweiz und dem Ausland gezeigt. Zu der Plattform sind Tanzgruppen eingeladen, die in ihrer Arbeit einen kreativen und partizipativen Ansatz verfolgen. Fünf Tanzgruppen zeigten am Wochenende vom 3. & 4. Juni 2023 kurze Stücke in der **Community Dance Plattform**⁴.

Während des ganzen Festivals konnten im Foyer der Dampfzentrale verschiedene **Fotos aus der 25-jährigen BewegGrund-Geschichte** besichtigt werden. Gestaltet wurde die Ausstellung **Janine Thomet**.



Festivalleröffnung, *Bailes Extraños*, Festrede Konrad Stokar & Michael Fehr, Foto: Sabine Burger & Roman Brunner

3. Workshops

Mit dem 2022 gestarteten Projekt **Nachwuchsförderung** in Ausbildungsinstitutionen wollten wir junge Menschen mit Behinderungen erreichen, ihnen das Tanzen näherbringen – als Freizeitaktivität oder als Berufsoption. Im Jahr 2023 setzten wir die Workshops in Ausbildungsstätten fort und wurden dabei vom Bundesamts für Kultur und dem Kanton Bern unterstützt. Es ist uns leider nur teilweise gelungen, junge Menschen mit Behinderungen, die in Institutionen leben, zu erreichen. Grundsätzlich zeigten sich die meisten der kontaktierten Institutionen anfänglich sehr interessiert, doch bei der konkreten Terminsetzung wurde es dann schwieriger. Hauptsächlich wurde die grosse Arbeitsbelastung von Lehr- und Betreuungspersonen als Grund für ein Nicht-zu-Stande-Kommen angegeben. Darum haben wir mehr Zeit und Ressourcen ins Freizeitangebot für Jugendliche mit Behinderungen investiert. Dies ist aus unserer Sicht der sinnvollere Weg, um jungen Menschen mit Behinderungen den Zugang zum Tanz und künstlerischen Ausdruck zu öffnen.

⁴ Folgende Stücke wurden am 3. & 4. Juni 2023 aufgeführt:

- *Mille sens* von BewegGrund Young erforscht, wie köstliche Speisen und Düfte, überraschende Klänge und zarte Berührungen, Tänzer*innen inspirieren und in Bewegung versetzen. Choreografie: Vanessa Cook
- *Another Rite of Spring* des Tanztheaters Dritter Frühling begibt sich auf die Spuren des berühmten *Le Sacre du Printemps* von Igor Stravinsky aus dem Jahr 1913. Choreografie: Lea Moro
- *Huddle* der Indepen-dance Adult Performance Company erforscht die rauen Lebensbedingungen und die Überlebensstrategien von Pinguinen. Choreografie: Aya Kobayashi
- *Meer nah der Cia. vis a vie* handelt von Menschen, die auf der Suche nach einem Ort sind, an dem sie sich sicher fühlen. Choreografie: Pilar Buira Ferre
- *Qui suis-je?* der Cie la Troupe verbindet Tanz und Livemusik. Choreografie : Audrey Bestenheider

Folgende Angebote haben wir im Nachwuchsbereich durchgeführt:

- 5 Schulworkshops im Zusammenhang mit Aufführungen von Goodbye Straciatella
- 1 Workshop für den Rollstuhl Club Bern
- 1 Workshop in der Fondation Les Perce-Neige in Les Haute-Genevez
- 1 Workshop in der Stiftung Bad Heustrich in Hondrich
- 1 Workshop in der Stiftung BWO in Langnau

Zudem bieten wir zusammen mit dem Tanzstudio Akar in Bern seit September 2023 einmal im Monat ein **offenes Training für Jugendliche** an. Dieses Training steht Jugendlichen mit und ohne Behinderungen zwischen 12 bis ca. 18 Jahren offen.

Das immer sehr gut besuchte und beliebte **Tanztraining in Thun** haben wir im letzten Jahr an acht Samstagen übers Jahr verteilt durchgeführt. Dieses monatliche Training wird von erfahrenen Tänzer*innen, die BewegGrund seit Jahren treu sind, besucht, aber auch immer wieder von neuen Interessierten, die so einen ersten Einblick in unsere Arbeit erhalten.

Weitere Aktivitäten des BewegGrund Teams:

- im Februar ein Vortrag für die Kirchgemeinde Wichtrach
- zwei Workshops im März an der BFF für angehenden Betreuenden von Menschen mit Behinderungen
- im Dezember ein Vortrag und ein Training im Rahmen des MAS Dance Science an der Universität

4. Zusammenarbeiten und Vernetzung

Vom **17. – 19. Februar** führten wir ein **Research Lab mit Annie Hanauer** und 14 Tänzer*innen aus dem In- und Ausland⁵ durch. Mit Annie Hanauer verbindet BewegGrund ein langjähriger Kontakt und Austausch. Das Lab bildete den Auftakt zu einer **gemeinsamen Bühnenproduktion**, die im April 2024 in der Dampfzentrale Bern Premiere feiern wird.

Auf unsere Ausschreibung auf den sozialen Medien haben sich 24 Personen beworben und während der drei Lab Tage fand ein sehr anregender und intensiver Austausch mit den 14 ausgewählten Künstler*innen statt. Dadurch wurden unser Netzwerk gestärkt und der Boden für die Produktion mit Annie Hanauer und der Cie BewegGrund gelegt.

Annie Hanauer schreibt über das Lab:

Feeling very inspired and touched by a wonderful research lab with these fantastic artists in Bern. It never ceases to amaze me how a group of people can start exploring some ideas and moving our bodies together, and just three days later feel like we've known each other for three years. It's not every day that I meet a group which is so generous and so open. There is also a special thing that happens when disabled artists get to know each other. We start to share our stories of ableism, that many of us encounter every day, that many of us have encountered our whole lives. We tell each other and we laugh about it. And because we are finally in the company of people who really understand us, all those things that were probably painful or traumatic, and maybe still are, through sharing and laughing get healed a little bit.

⁵ Teilnehmende waren: Alfred Quarshie (Ghana/Deutschland), Alice Giuliani (Italien), Aniela Piasecka (Schottland), Chris Heer (Schweiz), Cornelia Jungo (Schweiz), Demy Papathanassiou (Griechenland), Kilian Haselbeck (Schweiz), Kim Bigler (Schweiz), Leais Prowd (England/Deutschland), Leonie Ketz (Schweiz), Marie Terese Engdahl (Norwegen), Sanja Polic (Kroatien), Tamara Udovicic (Kroatien), Theres Scheinecker (Österreich)

I'm reminded of the power of a supportive community, the power of experiencing through perspectives different from my own, how moving the body also moves other stuff...⁶



Lab mit Annie Hanauer, Foto: Lea Boss

Auf Einladung von **Pro Helvetia Moskau** fanden am **11. & 22. März** ein online Input mit Austausch und ein praktischer **online Workshop** statt. Tanzenden mit und ohne Behinderungen der Organisation *Inclusive Russia* nahmen an den zwei simultan übersetzten Anlässen teil. Trotz der schwierigen Umstände war es uns wichtig, den Kontakt zu den Künstler*innen im Bereich des inklusiven Tanzes, der seit 2018 besteht, weiterzupflegen.

In Zusammenarbeit mit **Bühnen Bern** haben am 2. April 22 Vereinsmitglieder von **BewegGrund** den Ballettabend *BACH RECOMPOSED* besucht und sich im anschliessenden Gespräch mit dem Vermittlungsteam ausgetauscht.

5. Dank

In unserem Jubiläumsjahr gab es verschiedenen Möglichkeiten zurückzuschauen und zu feiern: Neben dem oben erwähnten Fest im Rahmen des Festivals, haben wir im Frühling die sehr gut aufgenommene **Broschüre 25 Jahre BewegGrund** veröffentlicht - begleitet von einer Kampagne auf den Sozialen Medien - mit Fotos aus unserer Geschichte und Statements von langjährigen Weggefähr*innen⁷.

⁶ Übersetzung: *Ich fühle mich sehr inspiriert und berührt von einem wunderbaren Forschungslabor mit diesen fantastischen Künstler*innen in Bern. Es erstaunt mich immer wieder, wie eine Gruppe von Menschen beginnen kann, einige Ideen zu erforschen und unsere Körper gemeinsam zu bewegen, und nur drei Tage später das Gefühl hat, dass wir uns schon seit drei Jahren kennen. Es kommt nicht jeden Tag vor, dass ich eine Gruppe treffe, die so großzügig und so offen ist. Es gibt auch etwas Besonderes, das passiert, wenn behinderte Künstler*innen einander kennen lernen. Wir fangen an, unsere Geschichten über Behindertenfeindlichkeit zu erzählen, mit der viele von uns jeden Tag konfrontiert sind, viele von uns ihr ganzes Leben lang zu tun haben. Wir erzählen einander davon und lachen darüber. Und weil wir endlich in der Gesellschaft von Menschen sind, die uns wirklich verstehen, werden all die Dinge, die wahrscheinlich schmerzhaft oder traumatisch waren und vielleicht immer noch sind, durch den Austausch und das Lachen ein wenig geheilt. Ich werde an die Kraft einer unterstützenden Gemeinschaft erinnert, an die Kraft der Erfahrung aus einer anderen Perspektive als meiner eigenen, daran, wie die Bewegung des Körpers auch andere Dinge bewegt...*

⁷ Die Broschüre kann bei uns bestellt werden per Mail an info@beweggrund.org

Am **3. Dezember** haben wir das Jubiläumsjahr mit einem Podium unter dem Titel *25 Jahre BewegGrund - Ein Gespräch über Leidenschaft, Kunst und Inklusion* in der Heitere Fahne abgeschlossen.

- Moderation: Michael Fehr
- Gäste: Mirjam Gasser, Florian Favre, Alex Oberholzer, Susanne Schneider

Der Anlass fand leider an einem der wenigen schneereichen Tage des Winters statt, so dass viele Freund*innen von BewegGrund nicht kommen konnten. Trotzdem war es ein stimmiger Abend mit angeregten Gesprächen, virtuos begleitet von Florian Favre am Klavier.

Und wir durften einen weiteren Preis entgegennehmen! Am **9. September** wurde BewegGrund der **Swiss Diversity Award**⁸ in der Kategorie Disability verliehen.



Foto: Swiss Diversity Award, ZVG

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Vereinsmitgliedern, den Gönner*innen, Spender*innen, allen Tänzer*innen, die uns im Jahr 2023 unterstützt und/oder mitgearbeitet und mitgemacht haben.

Wir danken unseren Geldgeber*innen (öffentliche Hand und Stiftungen) und Veranstalter*innen, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken.

Bern, Februar 2024, der Vorstand des Vereins BewegGrund

⁸ Details zum Swiss Diversity Award finden Sie hier: <https://www.swissdiversity.com/award-night>

Anhang

Berichterstattung in den Medien

Es wurde in diesem Jahr in diversen Medien über das **Festival** und unser **Jubiläum** berichtet:

- Die **Reporter:innen ohne Barrieren** haben das Festival begleitet und darüber fünf Berichte geschrieben. Die Beiträge wurden veröffentlicht unter:
<https://inclusive-media.ch/beitraege/>
- Im **Bund** erschien ein Artikel zum Jubiläum:
<https://www.derbund.ch/in-der-reichen-schweiz-gibt-es-weniger-inklusion-als-anderswo-469811352160>
- in der **Berner Kulturagenda** eine längere Vorschau:
<https://www.bka.ch/archiv> (Ausgabe Nr. 19)
- im **Bärner Bär** eine Reportage über das Festival und dessen Leiterin, Susanne Schneider (Artikel nicht mehr verfügbar)
- im **Journal B** ein Beitrag in Zusammenarbeit mit den **Reporter:innen ohne Barrieren**:
<https://journal-b.ch/artikel/tanzfestival-beweggrund-von-einer-bahnbrechenden-idee-zum-grossen-erfolg/>
- in der **Könizer Zeitung** folgender Artikel:
<https://koenizer-zeitung.ch/jeder-mensch-kann-tanzen/>
- auf **Participia – neu Includia** - Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen, ein Artikel über das Festival und das Jubiläum (Artikel nicht mehr verfügbar)
- Die wöchentliche Radiosendung der Stiftung **Denk an mich**, die jeden Samstagmorgen auf dem Radiosender SRF1 ausgestrahlt wird, führte je ein Interview mit Susanne Schneider und Cornelia Jungo:
<https://denkanmich.ch/journal/beweggrund?fbclid=IwAR1h1u5GdyzrBDOIS8RGJUKQJbMLr7aYue7Elyh3vxfUGd1r1rkia1qOO4>
- **Zeitschrift Horizont**:
<https://www.horizont.net/schweiz/nachrichten/integrart-2023-die-biennale-fuer-inklusion-des-migros-kulturprozents-210724?crefresh=1>